

# Kommt mit der Migration auch die (Jugend-)Kriminalität ?

Veranstaltung



8. November 2023

**Bernd Klippstein**  
Erster Staatsanwalt a.D.

- 
- **Wie hat sich die Kriminalitätsbelastung über die Jahre entwickelt und wie ist die altersmäßige Verteilung?**
  - **Wie hat sich die Zahl der Migranten entwickelt?**
  - **Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Migration und Kriminalitätsentwicklung?**

## **Allgemeine Feststellungen zu Kriminalität:**

- **Kriminalität ist allgegenwärtig, zu allen Zeiten, in allen Gesellschaften**
- **Sie kann nicht vollständig beseitigt werden**
- **Ziel kann nur sein, sie einzudämmen**
- **Es gibt einen Zusammenhang zwischen Bildung und Kriminalität**
- **Man kann etwas tun, um selbst nicht Opfer zu werden.**

**Kriminalität ist im Laufe der Jahre gesunken, zum Teil deutlich.**



**Welche Quellen und Zahlen stehen uns zur Verfügung?**

**Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) – ohne Verkehrsstraftaten und ohne Zoll- und Steuerdelikte**

**Verurteilungsstatistik**

**Kriminalitätsbelastung** wird gemessen in Fällen pro 100.000 der Bevölkerung,  
das ist die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

**In der PKS wird nur unterschieden nach deutschen Tatverdächtigen und den  
„Zugewanderten“**

**Zugewanderte sind:**

- **Asylbewerber, solange das Verfahren läuft**
- **abgelehnte Asylbewerber**
- **Flüchtlinge und illegal aufhältige Personen**

**Nicht gesondert erfasst werden: anerkannte Asylbewerber, deshalb kann über deren Kriminalitätsbelastung zuverlässig nichts ausgesagt werden.**

—| Ausländische Tatverdächtige ||—————| Deutsche Tatverdächtige —|



—| Tatverdächtige mit Migrationshintergrund —|

↑  
Nicht in Deutschland gemeldete  
ausländische Tatverdächtige  
(z.B. Touristen, grenzüberschreitende  
Kriminalität, irregulär Aufhältige)

↑  
Anzahl und Anteil deutscher Tatverdächtiger  
mit Migrationshintergrund  
(z.B. Aussiedler, Eingebürgerte, Ius-Soli-Kinder)  
nicht genau bekannt

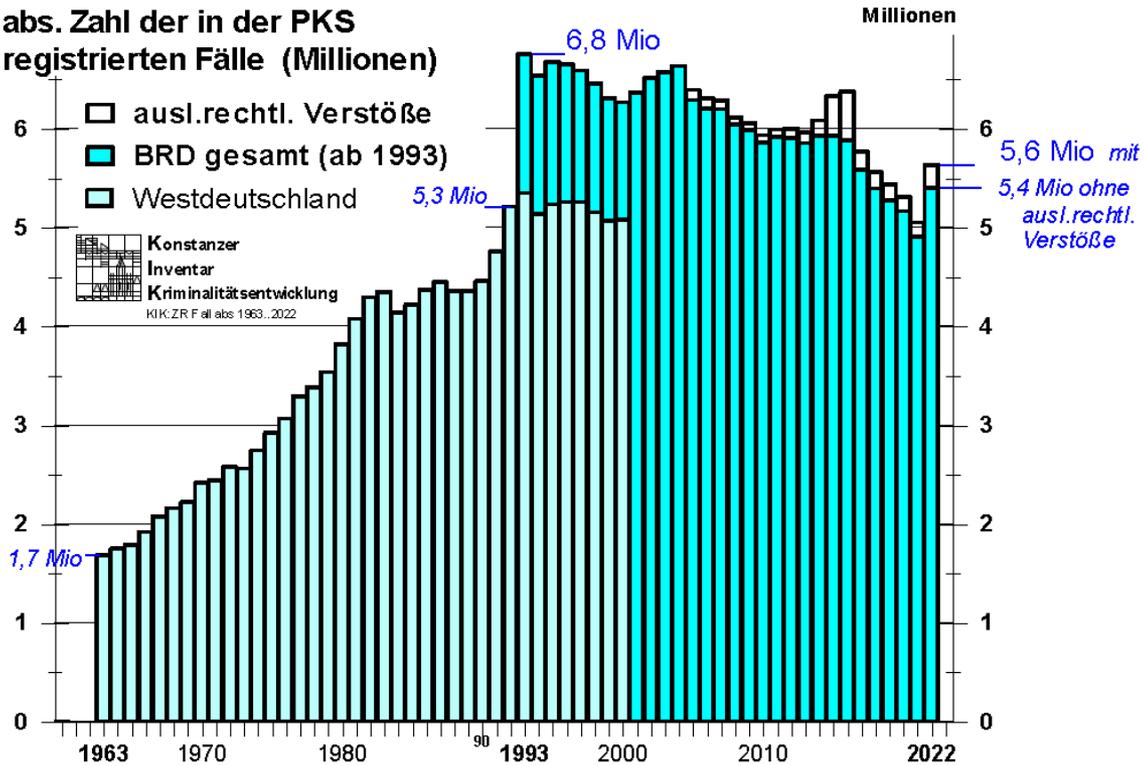
## Größenordnungen im Hellfeld der Kriminalstatistik 2021

jeweils ohne Straftaten im Straßenverkehr

Datennachweis:

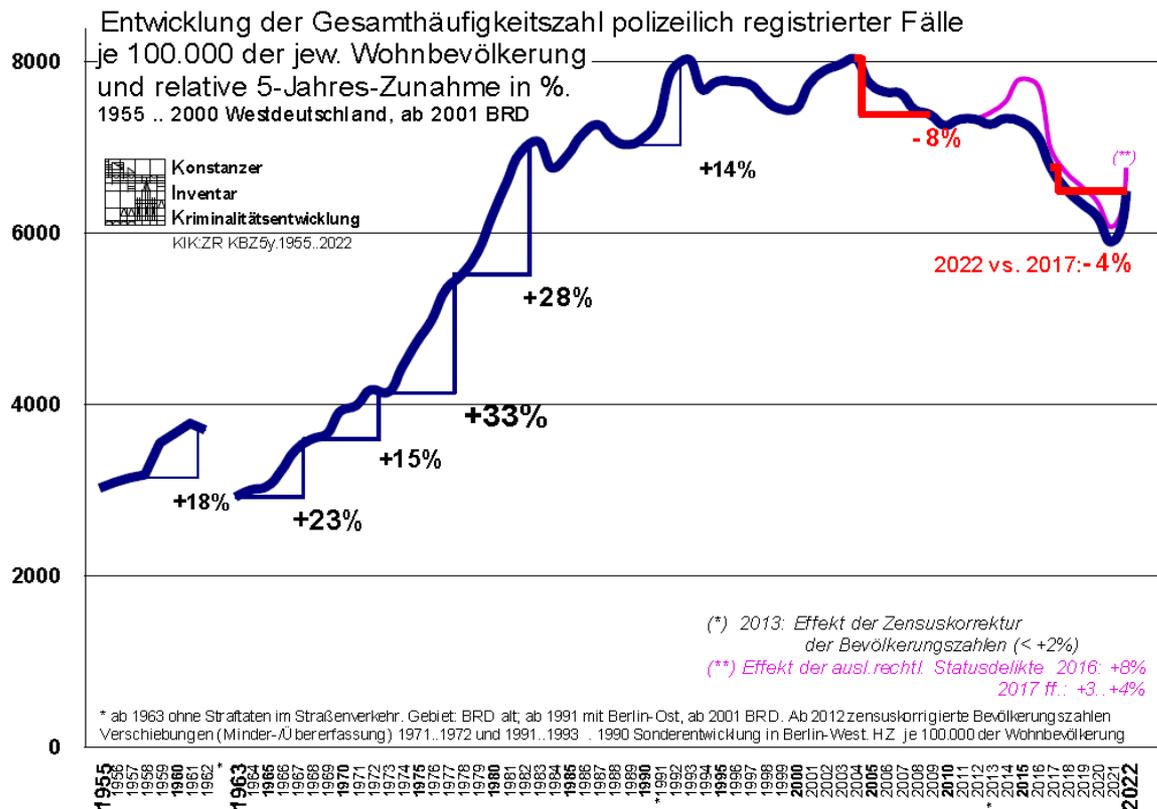
Polizeilich registrierte <b>Fälle</b>	280	5 Mio	<b>PKS</b> Polizeiliche Kriminalstatistik
aufgeklärte Fälle	160	3 Mio	
<b>strafmündige Tatverdächtige =</b>	<b>100</b>	<b>1,8 Mio</b>	
Angeklagte + Strafbefehlsanträge	39	720.000	Staatsanwaltschaftsstatistik
Abgeurteilte	35	640.000	Justizgeschäftsstatistik
<b>Verurteilte</b>	<b>28</b>	<b>500.000</b>	Strafverfolgungsstatistik
davon: zu ambulanten Sanktionen	26	470.000	Bewährungshilfestatistik; BZR*
zu stationären Sanktionen	2	34.600	Strafvollzugsstatistik
<i>(Rückfall nach strafrechtlichen Sanktionen)</i>			<i>(Rückfallstatistik/ BZR*)</i>
Datenstand: Statistikjahr 2021			* BZR: Bundeszentralregister

**abs. Zahl der in der PKS  
registrierten Fälle (Millionen)**



Gebiet: Alle Bundesländer und Westberlin, ab 1991 mit Gesamtberlin. Ab 1993 BRD gesamt (mit Neuen Ländern)

103 Entwicklung der absoluten Zahl polizeilich registrierter Fälle seit 1963. Nach Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), Bundeskriminalamt Wiesbaden <[www.bka.de](http://www.bka.de)>

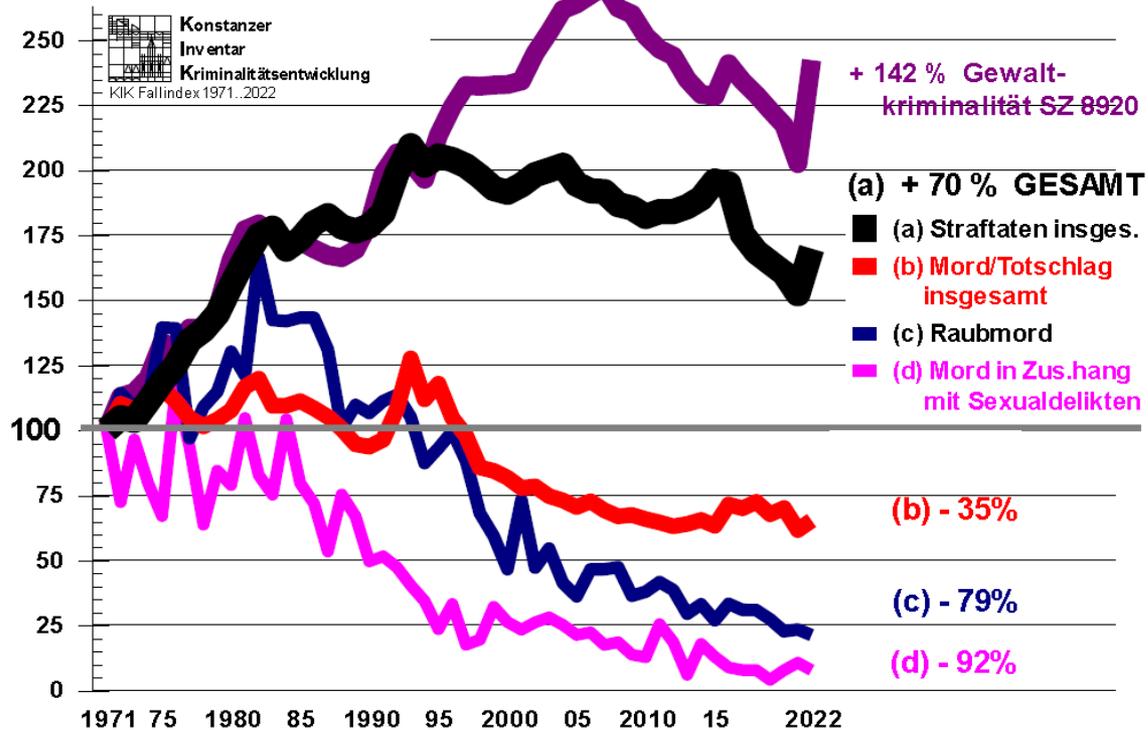


105 Entwicklung der Gesamthäufigkeitszahl polizeilich registrierter Fälle (bezogen auf je 100.000 der Wohnbevölkerung) und relative 5-Jahres-Zunahme in %. 1955..2000 Westdeutschland und Berlin, ab 2001 BRD. Nach Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), Bundeskriminalamt Wiesbaden <[www.bka.de](http://www.bka.de)>

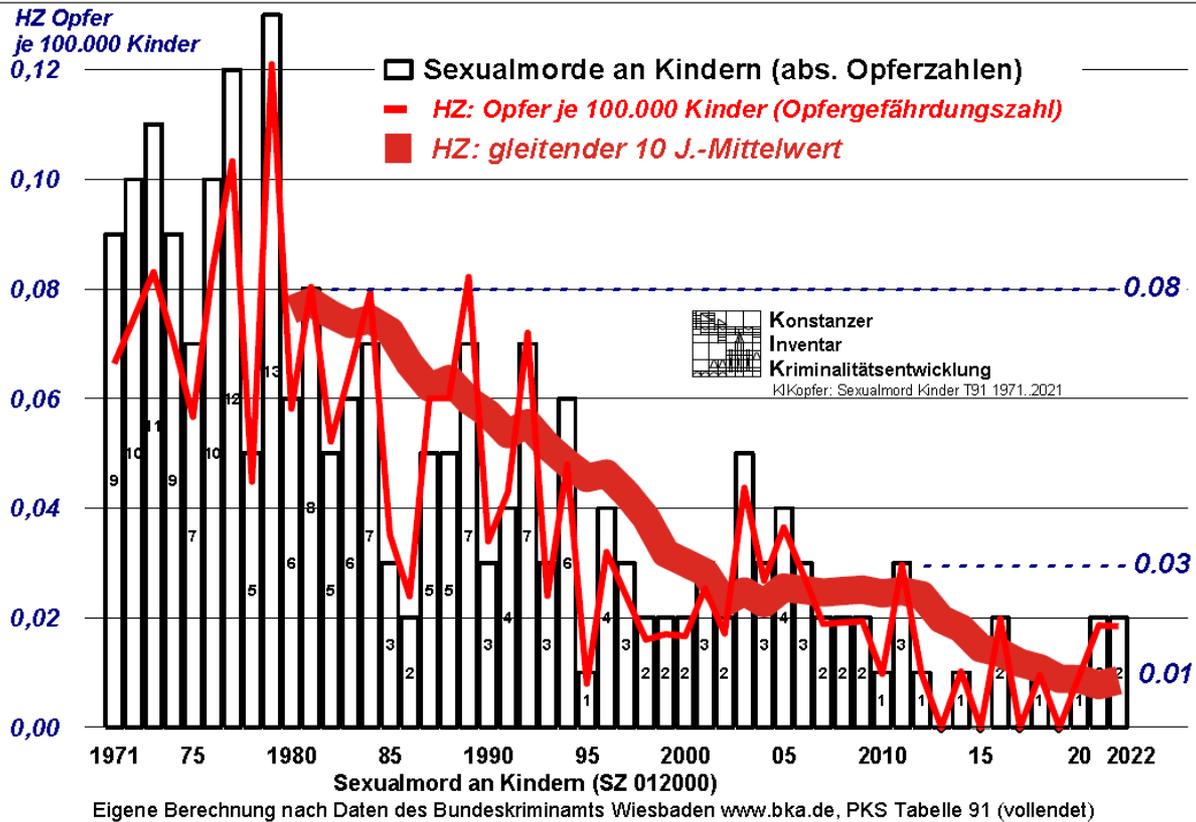
## Entwicklung der Kriminalitätsbelastung je 100.000 der Bevölkerung; Index (1971= 100)

Nach Daten des Bundeskriminalamts Wiesbaden <[www.bka.de](http://www.bka.de)>, PKS Tabelle 01; Bundesgebiet

(ab 1991 mit Gesamtberlin; ab 1993 einschl. der neuen Länder)

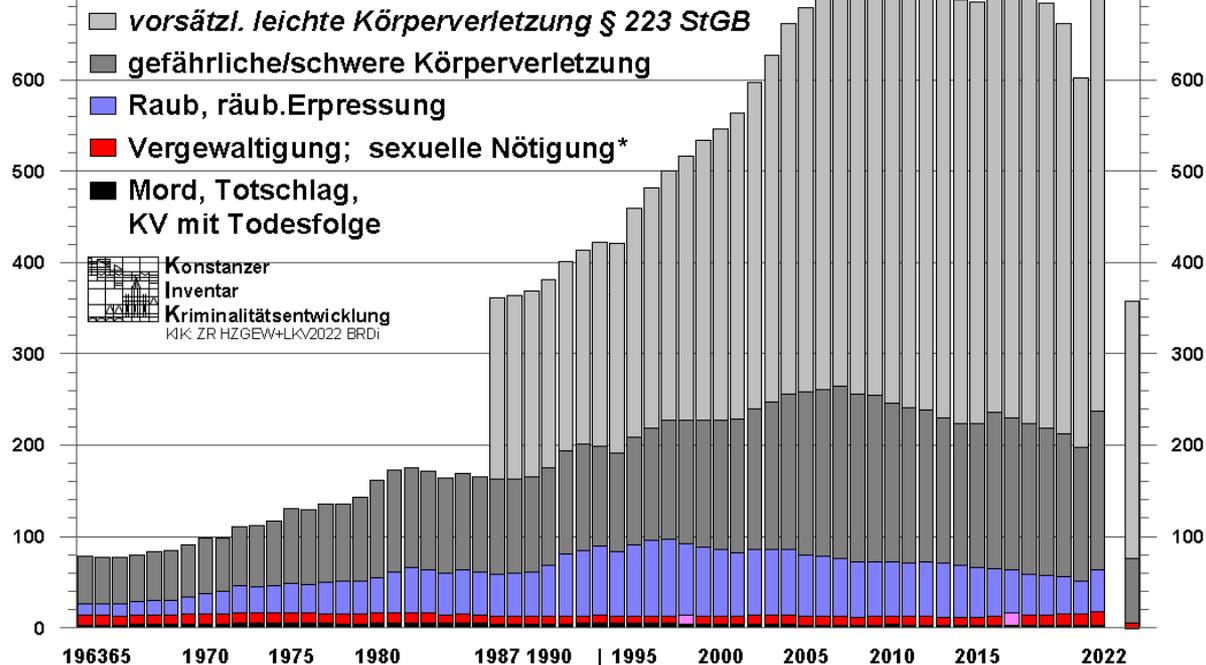


209 Entwicklung registrierter Tötungsdelikte seit 1971. Eigene Berechnung nach Daten der PKS <[www.bka.de](http://www.bka.de)>



211 Entwicklung registrierter Sexualmorde an Kindern seit 1971 (absolute Zahlen der Opfer und Häufigkeitszahlen je 100.000 Kinder)

Häufigkeitszahlen polizeil. registrierter Fälle von Gewaltkriminalität SZ 892000  
sowie vorsätzl. leichter Körperverletzung SZ 224000



1971 Änderungen der Erfassung 1990 Sonderentwicklung in Berlin-West. 1992: durch Erfassungsfehler überhöht.  
 \*Vergewaltigung: Durch gesetzliche und PKS-Änderungen (Definition u.a. 1998, 2017 erweitert) keine Vergleichbarkeit mit Vorjahren  
 Gebiet: BRD alt; ab 1991 mit Berlin-Ost, ab 1993 mit neuen Ländern. HZ bezogen auf je 100.000 der Wohnbevölkerung

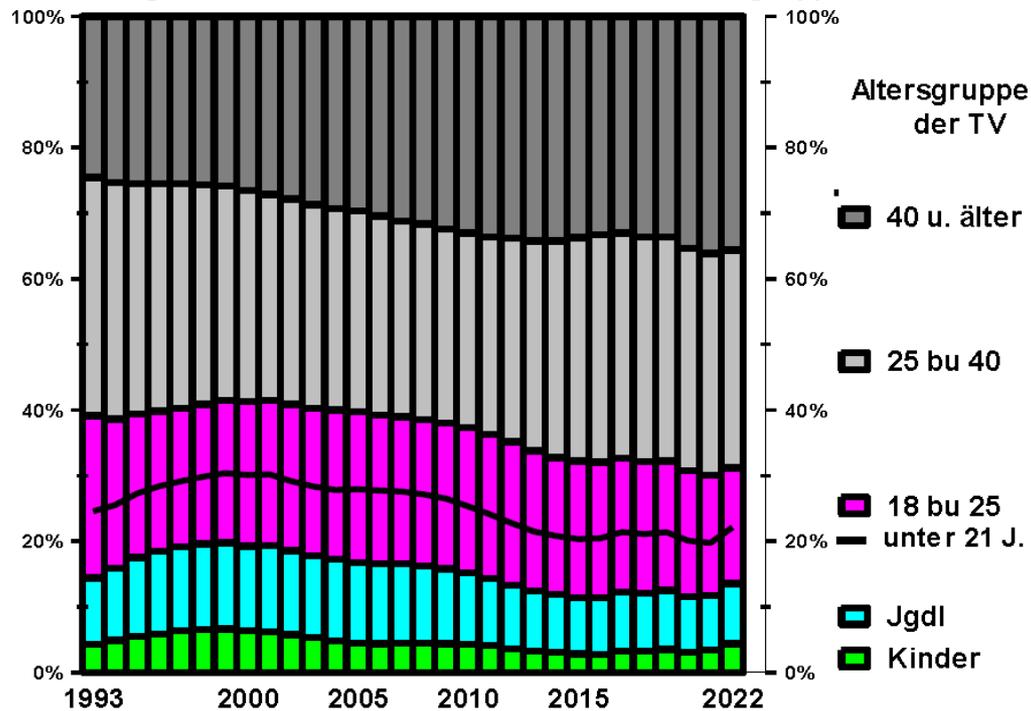
**Zunahme  
vs. 1987**

223 Entwicklung der registrierten Gewaltkriminalität (SZ 892000) und – seit 1987 in der PKS ausgewiesen - der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (SZ 224000) 1963 - 2022



## **Altersverteilung der Kriminalität**

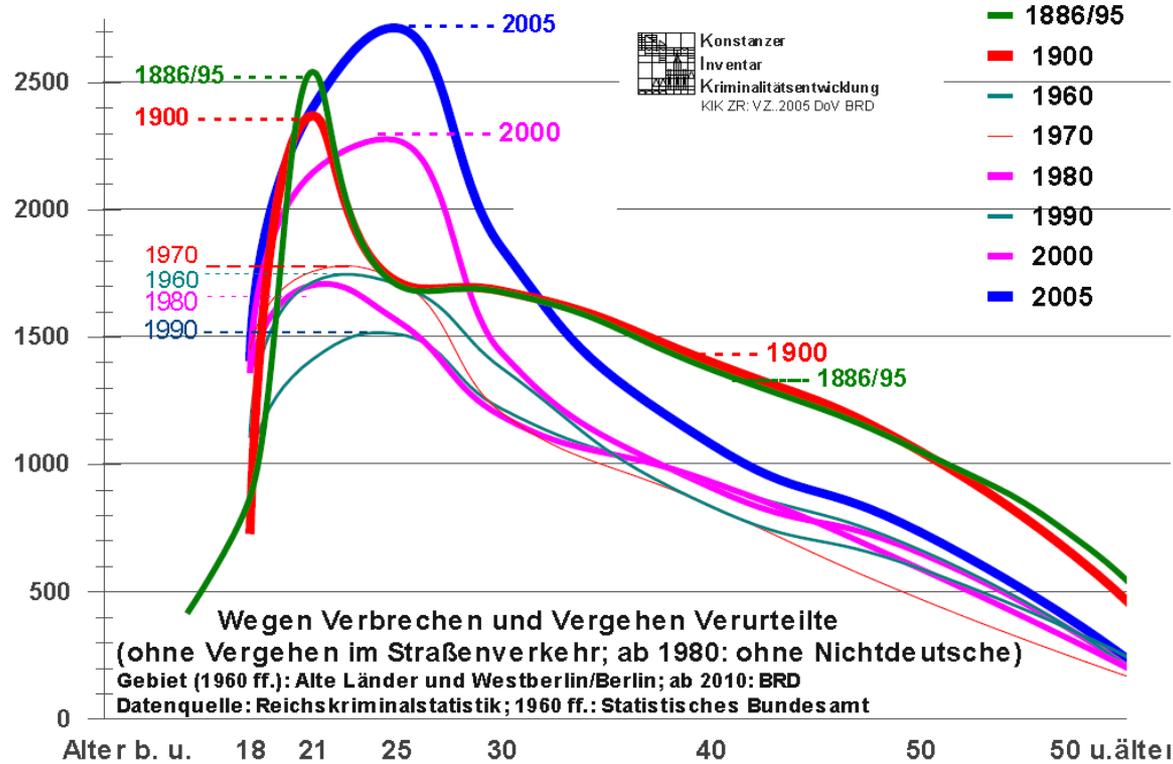
TV insgesamt, BRD, 1993 .. 2021: Anteile der Altersgruppen in %



Daten der PKS T20 <www.bka.de>. Ab 2005 ohne ausschließlich w.g. ausländerrechtlicher Verstöße Registrierte.

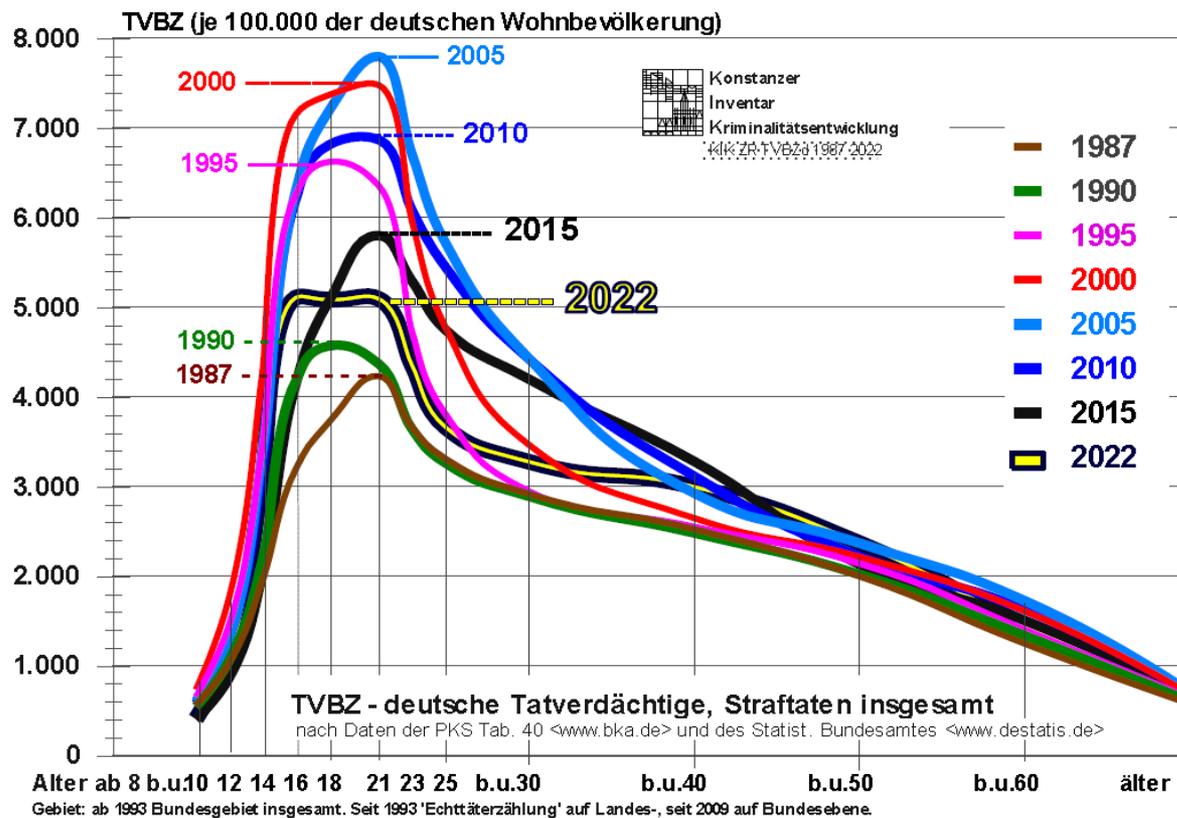
Jkmmpd T08 RD 1993, 2022

302 Altersstruktur der Tatverdächtigen (%)



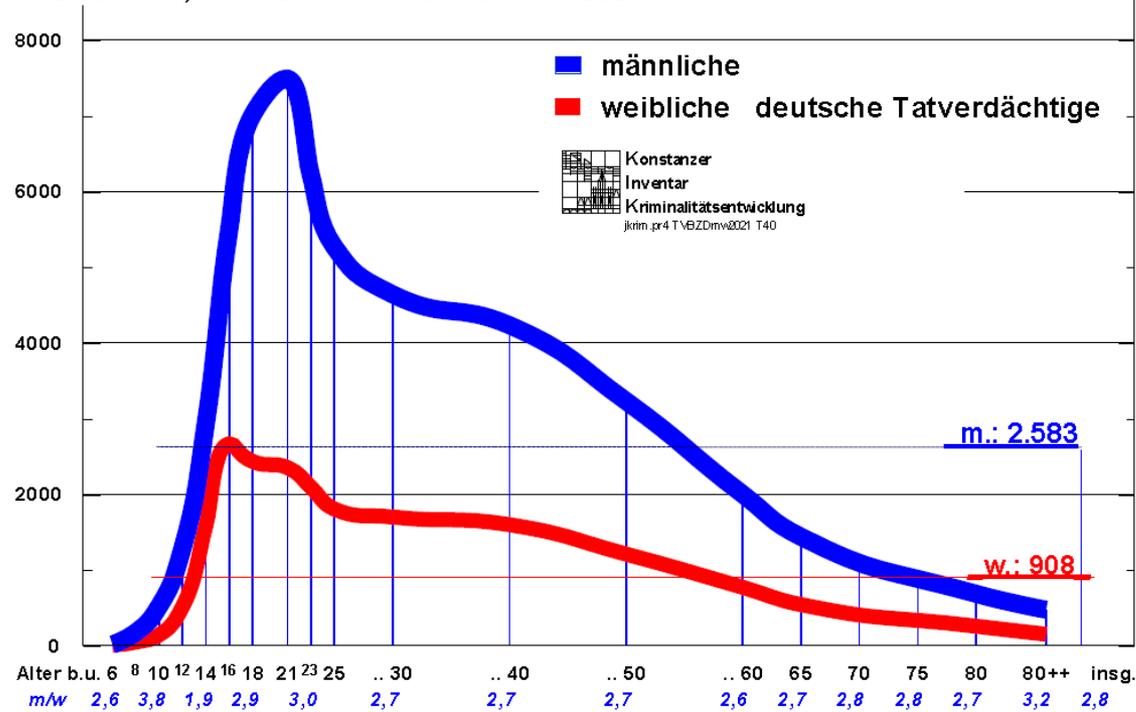
321 Die Altersverteilung der Verurteiltenbelastungszahlen von 1886/95 bis 2005

Während die Tatverdächtigenbelastungszahlen der jüngeren Altersgruppen unter 30 J. im Hellfeld der PKS über lange Zeit erheblich zunahmen, zeigt sich nach 2005 ein deutlicher Rückgang:



312 Die Altersverteilung der Tatverdächtigenbelastung ab 1987 bis 2005 und danach  
- In der PKS sind Straftaten im Straßenverkehr nicht erfasst. Nach Daten der PKS Tab. 40 <www.bka.de>

Tatverdächtigenbelastungszahlen (je 100.000 der entspr. Altersgruppe)  
für Deutsche, nach Geschlecht und Alter. 2021

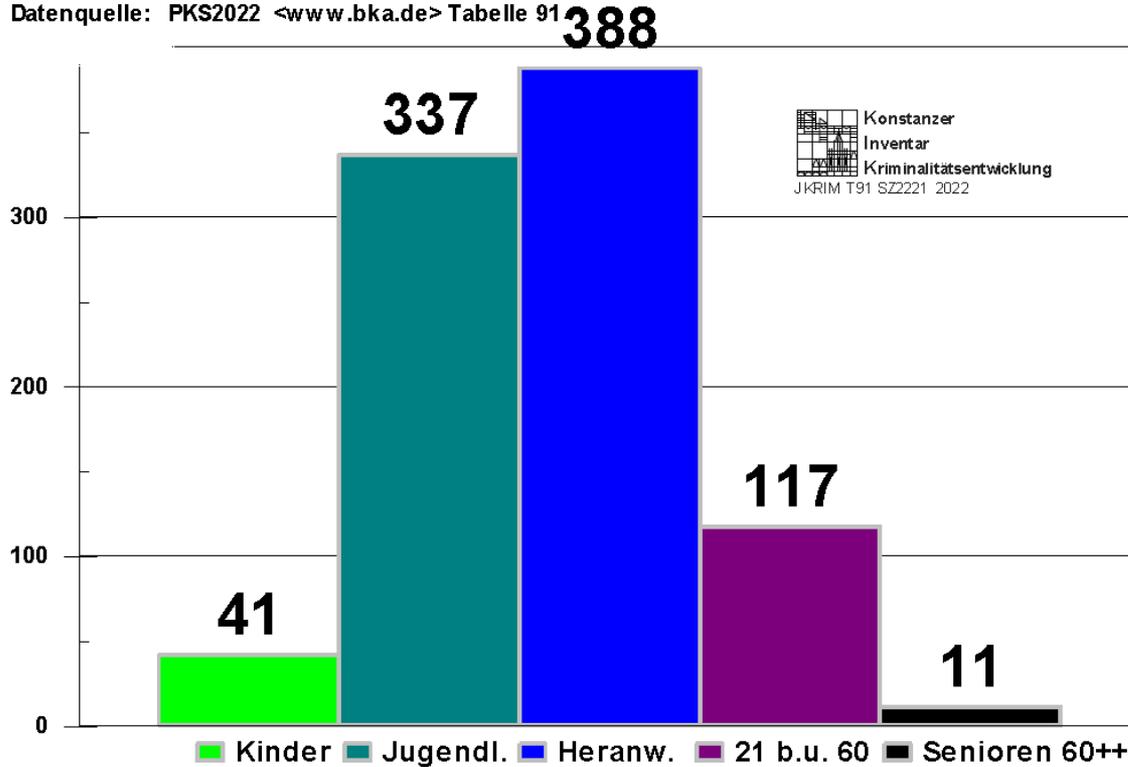


401 Altersabhängige Verteilung der Belastung männlicher und weiblicher Tatverdächtiger 2021



**Wer wird Opfer?**

Gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentl. Straßen und Plätzen' SZ 222100  
Opfergefährdungszahlen je 100.000 der entspr. Altersgruppe (Opfer insg., einschl. Versuche)  
Datenquelle: PKS2022 <www.bka.de> Tabelle 91



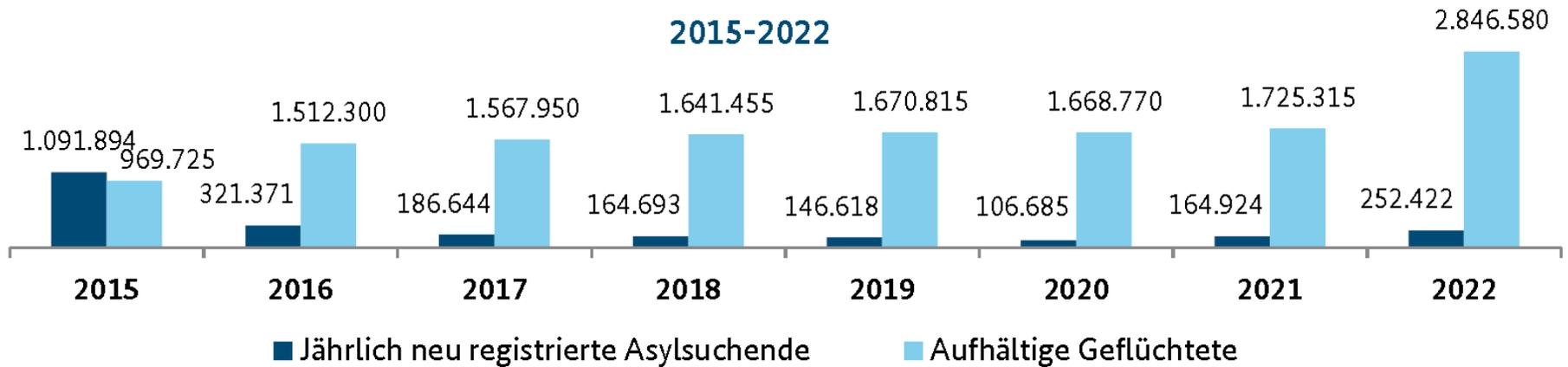
501 Tatverdächtigenbelastung bei Aggressionsdelikten im öffentlichen Raum nach Altersgruppen



## **Entwicklung der Migration**

## Entwicklung der Anzahl aufhältiger Geflüchteter und Asylsuchender

2015-2022





## **Entwicklung der Kriminalität von Zugewanderten**

# Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2022

Fokus: Fluchtmigration

## ALLGEMEINKRIMINALITÄT



7,4 % aller registrierten Tatverdächtigen waren  
Zuwanderer/Zuwanderinnen (2021: 7,1 %)



Anstieg der Anzahl tatverdächtiger  
Zuwanderer/Zuwanderinnen (tvZ) um 11,9 %  
(Tatverdächtige insgesamt: +7,6 %)

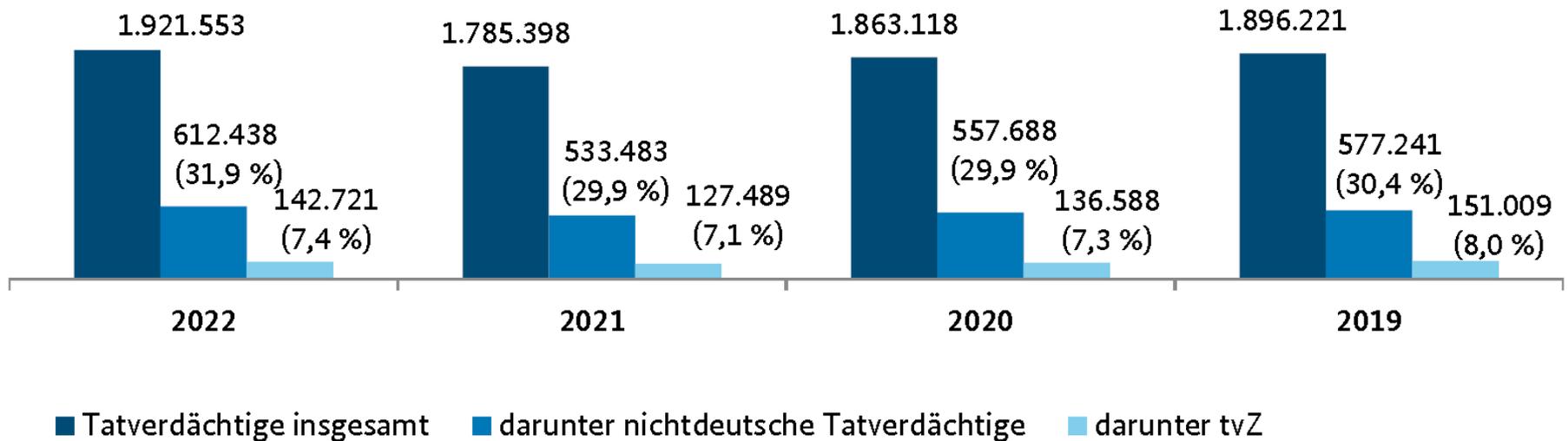


Anstieg der Straftaten mit mind. einem/einer  
tvZ um 12,3 % (Straftaten insgesamt: +6,5 %)



4,9 % aller registrierten Opfer waren  
Zuwanderer/Zuwanderinnen (2021: 5,2 %)

## Tatverdächtige 2019-2022



## **Kriminalität von Zugewanderten**

**Prozentual höher als ihr Bevölkerungsanteil**

**Das liegt zum Teil an der deutlich höheren sozialen Kontrolle und Anzeigehäufigkeit**

**Fast jede Straftat in Erstaufnahmestellen und Gemeinschaftsunterkünften wird angezeigt**

**Oft sind Täter und Opfer Zugewanderte**

**Zugewandert sind besonders belastete gesellschaftliche Gruppen (junge Männer ohne viel Bildung)**

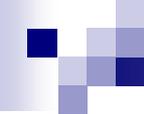
**Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat nicht zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.** (Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

**Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität: 2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.**

**Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.**

**Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.**

**Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.**



**Es gibt Gründe für den überproportional hohen Anteil von Ausländern in der PKS:**

- Erfassung von ausländerrechtlichen Verstößen, die von Deutschen nicht begangen werden können
- Höherer Anteil von Personen, die auch bei Deutschen hohe Kriminalitätsraten haben
- Höhere Kontrolldichte und Anzeigebereitschaft
- Hohe Opferzahlen innerhalb der Gruppe

**Vergleicht man junge Männer aus prekären sozialen Verhältnissen mit Gewalterfahrung, so gleicht sich die Kriminalitätsbelastung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen stark an.**



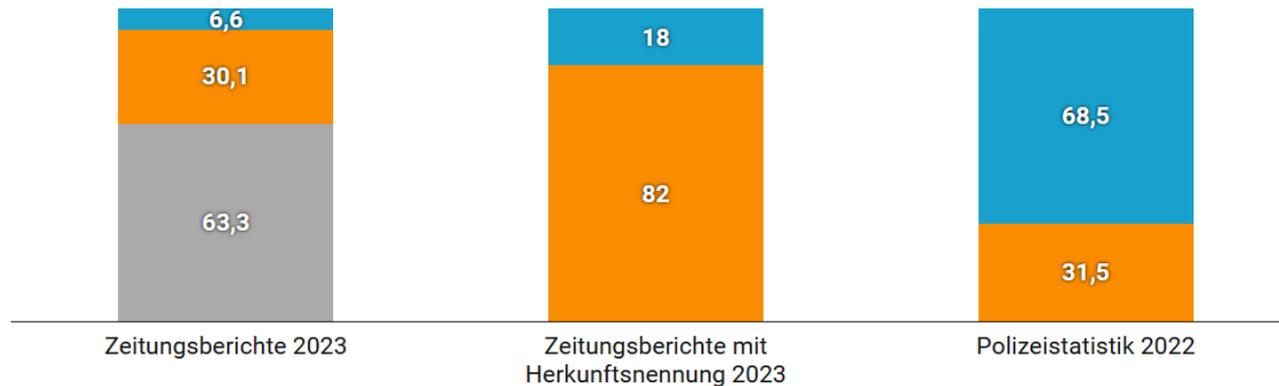
**Die Statistiken lassen nur eine ungefähre Einschätzung der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung und von deren Veränderungen zu.**



**Wodurch wird unser Bild von Ausländerkriminalität bestimmt?**

## Wie oft nennen Zeitungen die Herkunft von Tatverdächtigen bei Gewaltdelikten?

■ Unbestimmt ■ Ausländer ■ Deutsche



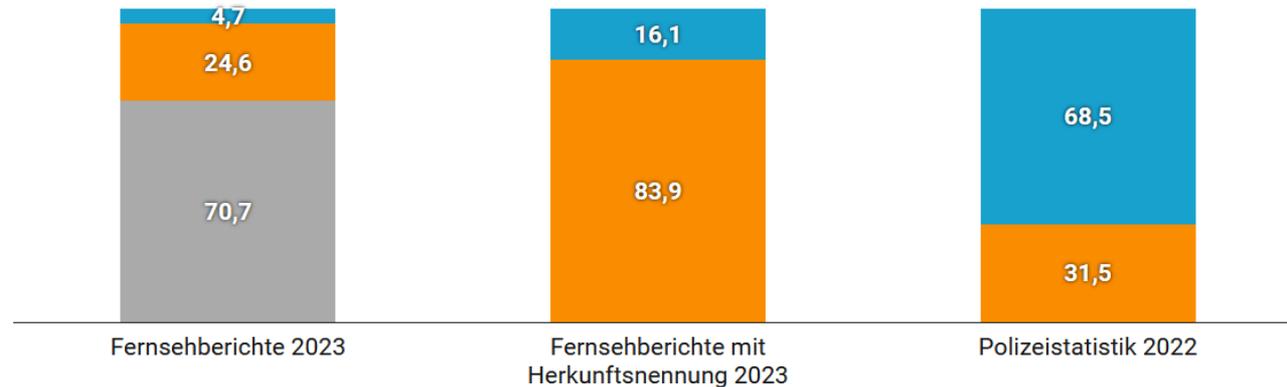
*n = 302 Tatverdächtige in Zeitungsbeiträgen 2023*

*Aktuelle Zahlen aus der Polizeistatistik werden voraussichtlich erst 2024 veröffentlicht.*

Grafik: MEDIENDIENST Integration 2023 • Quelle: [Medienanalyse Hestermann, Hochschule Macromedia](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

## Wie oft nennen TV-Sender die Herkunft von Tatverdächtigen bei Gewaltdelikten?

■ Unbestimmt ■ Ausländer ■ Deutsche



*n = 191 Tatverdächtige in Fernsehbeiträgen 2023*

*Aktuelle Zahlen aus der Polizeistatistik werden voraussichtlich erst 2024 veröffentlicht.*

Grafik: MEDIENDIENST Integration 2023 • Quelle: [Medienanalyse Hestermann, Hochschule Macromedia](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Welchen Konsequenzen muss man ziehen und welche Probleme gibt es dabei?

**Strafen:**

bei Jugendlichen: Ziel ist **Erziehung** zu straffreiem Leben  
häufiges Problem: **Sprachbarriere**

**Erwachsene:**

**Geldstrafe?** besonders problematisch, da die Betroffenen oft am Existenzminimum leben

**ersatzweise Arbeit?** es fehlt an Plätzen, aufwendig und teuer, Sprachproblem

**Haft?** wird manchmal nicht als Strafe erlebt, trifft die Betroffenen nicht so wie die übrige Wohnbevölkerung; teuer, negative Auswirkungen auf die Integration



**Was wir brauchen:**

**gesellschaftliche Integration der hinzugekommenen Ausländer**

**Vermittlung von Sprachkompetenz**

**Wertevermittlung**

**Arbeitsmöglichkeiten**



**Fazit:**

**Die Kriminalität steigt durch die Migration.**

**Wir müssen uns deshalb aber keine Sorgen machen  
und keine Angst haben. Wir können handeln!**